

Von Barbara Barth

Den Start ins neue Jahr feiern die Gemeinden zurzeit mit meist ausgiebigen Rückblicken auf das, was 2022 war. Flein macht es etwas anders. Der Neujahrsempfang in der Flina Kulturhalle ist unterhaltsamer Kurzweil mit einer überraschenden Zaubershow, wenigen informativen Worten des Bürgermeisters und viel weinseligen Gesprächen.

Sänger und Musiker werden diesmal geschont, nachdem sie im vergangenen Jahr ihre Jubiläen ausgiebig gefeiert hatten. 150 Jahre Sängerbund und 100 Jahre Musikverein haben die Aktiven genügend strapaziert. Deshalb beginnt der Bürgertreff nicht mit Tönen, sondern mit zwei Filmen aus der Sportschau. Bei den Deutschen Meisterschaften im Sommer in Berlin standen nämlich zwei Fleiner Leistungssportler ganz oben auf dem Treppchen: Timo Holzapfel, genau genommen aus Horkheim, aber für den TV Flein startend, wurde Deutscher Meister im 800-Meter-Lauf, und Milan Hosseini sprang sich im Bodenturnen ganz nach oben. Er lebt heute in Berlin, deshalb holt seine Mutter die Glückwünsche der Gemeinde ab. Timo Holzapfel kann seinen Titelgewinn auch ein halbes Jahr später „immer noch nicht fassen“.

Veranstaltungen Die Bürgerstiftung Flein erhält für weitere drei Jahre das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutsche Stiftungen. Vorstand Wolfgang Wörner kündigt als nächste Veranstaltung für den 1. März einen Abend mit dem SWR-Moderator Hagen von Orloff an: „Wenn ein Eisenbahn-Romantiker mal in Fahrt kommt...“

Auch Bürgermeister Alexander Krüger hat einige Veranstaltungen in petto. Nach der Corona-Pause veranstalten die evangelischen Kirchengemeinden Flein und Talheim im Mai wieder das Zeltfestival in den Hofwiesen, der CVJM feiert 100. Geburtstag. Das Fleiner Weinfest ist fester Bestandteil des Terminkalen-



Blitzschnell verwandelt das Zauberer-Duo „Junge Junge“ zwei runde Filzkragen mit Loch in unzählige Hüte und andere Accessoires.

Foto: Barbara Barth

Ein zauberhafter Bürgertreff

FLEIN Neujahrsempfang der etwas anderen Art – Unterhaltsame Mischung aus Show und Geselligkeit

ders, und „Kerwe meets Business“ soll es nach der erfolgreichen Premiere auch wieder geben.

Ein Event mit Unterhaltungscharakter für die vielen Ehrenamtlichen hatte die Gemeinde während der Corona-Zeit geplant, musste es aber doch absagen. Die „Glücksmomente“, die die beiden Entertainer „Junge Junge“ den Besuchern beschern wollten, mussten warten. Bis jetzt. Über eine Stunde lang amüsierte das zaubernde Brüderpaar Wolfram und Gernot Bohnenberger die 350 Zuhörer in der Flina.

Niemand hatte eine Ahnung, dass sich Bürgermeister Krüger und seine rechte Hand Heidrun Wagner diesen etwas anderen Neujahrsempfang mit den weit gereisten und preisgekrönten Profis ausgedacht hatten. Umso überraschter waren alle. Ungläubiges Staunen über die Tricks der beiden Künstler:

Dr. med. Wolfram, der Arzt, und Dipl. Ing. Gernot, der Architekt, zaubern schon seit den 1990er Jahren, sind Mitglieder im Magischen Zirkel Deutschland.

Wie machen sie das? Sympathisch unaufgeregt präsentieren sie ihre Nummern, wie nebenbei holen sie einen Stuhl nach dem anderen

aus einem Karton, in den höchstens einer passt. Wie machen sie das, dass das Glückssymbol Marienkäfer seine Punkte rasant wechselt oder die Tafel Schokolade ihre Form behält, auch wenn ein Stück gegessen wird? Immer neue Bausteine des Glücks im Haus des Lebens stellt Architekt Gernot so geschickt zusammen, dass sie am Ende in den-

selben Rahmen passen wie am Anfang. „Junge, Junge, was war denn das?“ wundert sich nicht nur Bürgermeister Krüger. „Gibt's noch eine Zugabe?“ Das Duo lässt sich nicht lange bitten.

Weinprobe Fester Bestandteil der Bürgerempfangs ist Martin Göttles Weinprobe. Auf vier Tischen stehen Rote und Weiße, Trockene und Milde. Bevor sich jeder die guten Tropfen munden lässt, erzählt der Vorsitzende des Weinbau-Arbeitskreises Flein von seinen wichtigsten Mitarbeitern. Die Weinhefen hätten ihre liebe Not in niederschlagsarmen Sommern. „Ohne genügend Feuchtigkeit im Lesegut bleibt die Gärung hängen.“ Die bürokratischen Hürden, die die Wengerter nehmen mussten, um zwei neue Brunnen bohren zu dürfen, hören sich nur im Nachhinein spaßig an.

Rufauto

Am **Mittwoch, 1. Februar**, startet das Bürgerrufauto Flein. An zwei Tagen in der Woche – Mittwoch und Freitag – können Bürgerinnen und Bürger mit eingeschränkter Mobilität spontan eine Fahrt unter der **Telefonnummer 07131 500790** buchen und sich zwischen 8 und 12.30 Uhr kostenlos zu einem Ziel innerhalb der Gemeinde fahren lassen. Eine Voranmeldung ist nicht

erforderlich. Sperrige Gegenstände wie Rollstühle können nicht transportiert werden. Gefahren wird das Auto von sechs ehrenamtlichen Fleiner Bürgern. Wie Bürgermeister Alexander Krüger beim Neujahrsempfang ankündigte, werden weitere Fahrer und ein größeres Fahrzeug gesucht, um den Service auszubauen. Sein Rat: „Geben Sie dem Projekt Zeit.“ *bab*